

Beschluss-Vorlage 2023/0413 zur Sitzung am 07.11.2023  
des PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 2

öffentlich

**Betreff:** Geplante Ertüchtigung des Erikaparks mit Instandsetzung der Wege und Neugestaltung des Spielplatzes  
- Bericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2023

im Investitions-HH

2023

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

Der Erikapark wurde Anfang der 1970er Jahre auf den Flächen einer ehemaligen Sandgrube sowie einer Hausmülldeponie im Ortsteil Unterpfaffenhofen errichtet und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit bei Besucher\*Innen unterschiedlicher Altersschichten. Der Park ist mit einer Größe von 1,1 Hektar nach dem Westpark die zweitgrößte öffentliche Grünanlage im Innenbereich der Stadt.

Mittlerweile ist der Park durch die intensive Nutzung in die Jahre gekommen und entspricht an einigen Stellen nicht mehr den Anforderungen an eine moderne, multifunktionale und sichere Grünanlage. Die Stadtverwaltung plant daher unter Federführung des Sachgebietes für Umweltangelegenheiten im kommenden Jahr eine Ertüchtigung des Parks, um allen Besucher\*Innen der Grünanlage und insbesondere den Bewohner\*Innen der umliegenden Wohnbebauung und des Altenheims Don Bosco einen grünen und freundlichen Rückzugsort mitten in der Stadt bieten zu können. Um den Park weiterhin für alle Besuchergruppen erlebbar zu gestalten, wird eine angemessene Barrierefreiheit berücksichtigt. Die geplanten Maßnahmen umfassen unter anderem die Ausbesserung der bestehenden Wege, die Ermittlung des Bedarfs einer Spielplatzsanierung und gegebenenfalls deren Umsetzung sowie die Neugestaltung der ehemaligen Sitzecke im Nordwesten des Parks, die bereits vor einigen Jahren zurück gebaut wurde.

Durch intensive Vegetationspflege sollen die vorhandenen Gehölze wieder in Form gebracht und damit der Park insgesamt heller und damit auch sicherer gestaltet werden. Die Entfernung von Bäumen oder Sträuchern ist – außer im Zuge der Verkehrssicherungspflicht - nicht vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Referent\*Innen des Stadtrates, den entsprechenden Fachabteilungen innerhalb der Verwaltung und den Beiräten soll nun ein Konzept entwickelt werden, um die Ertüchtigung für möglichst alle Altersgruppen ansprechend zu gestalten. Die notwendigen Haushaltsmittel waren bereits im Jahr 2023 im städtischen Haushalt genehmigt, aufgrund von Personalengpässen und der Fülle an Aufgaben im Sachgebiet für Umweltangelegenheiten ist die Maßnahme nun für das Jahr 2024 geplant.

In den kommenden Monaten soll die Planung detaillierter ausgearbeitet werden.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stang Matthias

Genehmigt Zweite Bgmin.